Doch, das Deutsche Reich ist wirklich untergegangen

https://morbusignorantia.wordpress.com/

So titelt die „Welt“ online am 20.10.16 in einem Artikel von
Sven Felix Kellerhoff.

Im Folgenden möchte ich den Artikel etwas auseinander nehmen. Es geht darum, das Gegenteil zu beweisen und ich versuche den Aussagen von Kellerhoff den „Boden“ zu entziehen.
Ob mir dies gelingt, wird sich zeigen. Zuerst schaute ich jedoch auf den „Journalisten und Historiker“ Sven Felix Kellerhoff.
Eine übliche Karriere, allerdings nicht für einen Durchschnittsdeutschen.
Die Vermutung liegt nahe, daß Kellerhoff ein Jude ist, oder er von den Juden beansprucht wird – daß heißt, er dient den Juden.
Denn die Recherche im Internet läßt wegen „europäischen Datenschutzgründen“ die meisten Suchergebnisse aus juristischen Gründen weg. Das ist schon mal ein Indiz dafür, daß dieser Kellerhoff dann doch das ist, wovon man ausgehen kann.
Es gibt keinen DEUTSCHEN Historiker mehr, der offiziell und vom Mainstream getragen publizieren kann. Das ist bereits bekannt.

Welt-Artikel:
Das Deutsche Reich existiere noch, die BRD sei eine Firma: Die Theorien der sogenannten Reichsbürger scheinen auf den ersten Blick plausibel. Dennoch ignorieren sie historische und juristische Fakten.

Hier wird schon mal dem Leser suggeriert, daß das Fortbestehen des Deutschen Reiches eine Theorie wäre.

Kein einziger Aufklärer übers Deutsche Reich ignoriert historische und gleich recht keine juristischen Fakten.

Die sind nämlich eindeutig! Nun – bei der Betrachtung des Zustandes der BRD kann man sagen, sie ist eine Firma.

Die BRD-Regierung hat eine „DUNS“ und auch ein „UPIK“ Nummer – genannte sind Organisationen, welche weltweit agieren und sämtliche Firmen listen. Bitte recherchieren Sie selbst. Der Vollständigkeit wegen, sollte auch die BRD-Finanzagentur GmbH – Deckung 25.000 Euro! – genannt werden. Die BRD-Regierung hat eine ehemalige DDR-Firma dafür umgewandelt.

Heute verwaltet die Finanzagentur GmbH die deutschen Schulden und nimmt für die BRD neue Kredite auf, die dann durch Steuergelder gedeckt werden.

Es ist eigentlich ein perverses Spiel, was die BRD den Steuerzahlern hier antut.
Dass diese Strukturen nichts mit einem völkerrechtlichen Staat in aller Regel zu tun haben können, läßt sogar den Unwissenden beginnen nachzudenken!

Welt-Artikel:
Völkerrecht ist eine komplizierte Sache. Denn es gibt nicht das eine, gültige Gesetzbuch, in dem alle seine Regeln niedergelegt wären. Sondern nur unzählige Verträge, Statuten und Urteile, die noch dazu teilweise widersprüchlich sind. Das ist die Grundlage für die Verwirrungstaktik der selbst ernannten „Reichsbürger", mit der sie Zweifel säen an der Legitimität der Bundesrepublik.
Wer auf eine ihrer zahlreichen Websites schaut, bekommt stets ähnliche „Argumente" über den angeblichen völkerrechtlichen Status von Deutschland vorgesetzt. Auf den ersten Blick mögen sie durchaus einleuchten. Nur wenige Menschen, Juristen eingeschlossen, können die Fehl- und Zirkelschlüsse erkennen.

Daß die Diener der BRD kein Maß für Völkerrecht finden, ist nicht verwunderlich. Völkerrecht muß in keinem Gesetzesbuch stehen.

Völkerrecht ergibt sich aus der Existenzberechtigung der Völker selbst.

Ein Krieg verstößt grundsätzlich gegen das Völkerrecht! Doch sind freie und friedliche Entscheidungen der Völker von anderen Völkern zu akzeptieren – auch das ist Völkerrecht!

Die Anerkennung von Staaten durch Staaten, ebenso. Staaten sind natürliche Konstrukte der Völker, durch freiwillige Gründung – auch das ist auch Völkerrecht.

Nun gibt es allerdings mit der BRD als solches ein massive Problem.

In keinem Protokoll, Statut oder Vertrag wird die BRD als Staat anerkannt. Bei internationalen Gerichten wird von der Bundesrepublik FÜR Deutschland gesprochen und in den Aufzeichnungen der UNO wird die BRD als Nichtregierungsorganisation, als NGO gelistet.

Beim Deutschen Reich ist das komplett anders! Das Deutsche Reich steht nicht als Mitglied der UNO, wie auch, denn die UNO ist eine NGO gegen das Deutsche Reich.
Dafür gibt es in dem Statut der UNO gar zwei Artikel, die das bestätigen. Die UNO jedoch spielt sich gern als „Weltpolizist“ auf, hat aber keine völkerrechtliche Bindung und Existenzgrundlage!

Selbst ein dritt- oder viertklassige Jurist kann anhand der vorhandenen Unterlagen erkennen, daß die BRD nur eine Organisation der deutschen Verwaltung ist!
Es gibt keine BRD-Staatsgründung, genau so wenig wie es eine DDR-Gründung je gab! Doch hat die DDR hier ein Plus, denn sie hat nach Volksabstimmung eine Verfassung erhalten, die BRD nicht!

Der parlamentarische Rat, mit Vorsitzenden Dr. Carlo Schmid, beschloß nur das Grundgesetzes, welches durch die Alliierten vorgelegt wurde.

Auch sagte Carlo Schmid deutlich, daß man keinen Staat zu gründen hat, sondern nur die Organisation einer Verwaltung Deutschlands. Die Rede ist bei Youtube zu finden!

Es existieren KEINE Fehl- und Zirkelschlüsse!

Welt-Artikel:
Hat denn etwa nicht am 8. Mai 1945 lediglich die Wehrmacht, vertreten durch ihr Oberkommando sowie die drei Teilstreitkräfte Heer, Luftwaffe und Marine, gegenüber den Mächten der Anti-Hitler-Koalition kapituliert? Also nicht die Reichsregierung und damit auch nicht das Deutsche Reich an sich?

Hat etwa nicht das Bundesverfassungsgericht in einem Urteil vom 31. Juli 1973 festgestellt:
„Das Grundgesetz geht davon aus, dass das Deutsche Reich den Zusammenbruch 1945 überdauert hat und weder mit der Kapitulation noch durch Ausübung fremder Staatsgewalt in Deutschland durch die alliierten Okkupationsmächte noch später untergegangen ist“?

Das Bundesverfassungsgericht hat hier rechtens geurteilt!
Doch, wie kommt **der Name „Verfassungsgericht“** zustande?

Ist das nicht schon eine Täuschung an sich?

Mit was für einer Verfassung arbeitet also das Bundesverfassungsgericht?

Wir wissen also, das der Parlamentarische Rat keine Verfassung, sondern nur das, durch die Alliierten vorgelegte Grundgesetz, beschlossen hat.
Aus welcher Verfassung schöpft also das Bundesverfassungsgericht seine Urteile?
Auch wenn hier das Verfassungsgericht rechtens urteilte, so bleibt doch seine Legitimität im Dunklen!

Ja, natürlich hat nicht das Deutsche Reich kapituliert – es war nur die Wehrmacht!

Das eine Aufrechterhaltung der Ordnung im Deutschen Reich nicht mehr gegeben war, ist nicht die Schuld der damaligen deutschen Regierung, sondern **die exzessive Verfolgung aller Deutschen im Staatsdiensten,** Organisationen und Vereinen durch die Alliierten.

Wie konnte da eine existierende Regierung noch seine Staatsgewalt ausüben, wenn jeder Staatsbedienstete mit dem Tode zu rechnen hat?

Der Blick nach dem Irak und Syrien sollte darüber aufklären, das ein Chaos wie durch die Alliierten im Deutschland 1945, eine Kriegswaffe zur vollständigen Okkupation war und ist!

Auch in den zwei genannten Ländern wurden die an der Macht befindlichen Menschen, Parteien und Organisationen exzessiv verfolgt, gefangen und im Namen der Kriegsverursacher ermordet!

Das Deutsche Reich war die Blaupause für weitere Okkupationen der USA, Israel, England und Frankreich!
Niemand anderes ist für die Kriege in den letzten 200 Jahren verantwortlich!
So wie man es im Deutschen Reich machte, so macht man es heute in jedem Land, was durch die genannten, Kriegstreibenden Staaten überfallen wird!

Um es nochmals zu fixieren: Es gibt keine Kapitulation des Deutschen Reiches, sondern nur die der Wehrmacht! Die Zerstörung der staatlichen Ordnung, wurde durch die Alliierten voran getrieben, Menschen wurden verfolgt und ermordet! Das Deutsche Reich hat sich 1945 nicht aufgegeben, sondern es wurde okkupiert durch den Verlust des Krieges.

Welt-Artikel:
Bundesrepublik nur ein Besatzungsregime?

Und steht nicht auch heute, 26 Jahre nach der Wiedervereinigung, der Artikel 146 im Grundgesetz, in dem es heißt, es verliere „seine Gültigkeit an dem Tage, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die von dem deutschen Volke in

freier Entscheidung beschlossen worden ist.“
Bedeutet das im Umkehrschluss etwa nicht, dass Deutschland gegenwärtig überhaupt keine Verfassung hat, weil dem Volk eine solche Abstimmung seit 1990 verweigert werde?

Richtig und falsch, Herr Kellerhoff! **Das Deutsche Reich**, genannt auch Deutschland hat eine Verfassung.

Die BRD, also die alliierte Organisationsform hat ein Grundgesetz, welches von den Alliierten ausgearbeitet und dem Parlamentarischen Rat zum Beschluß vorgelegt wurde!

Sie reiten gern mit Ihrem Arsch auf zwei Pferden, nicht wahr Herr Kellerhoff?

Deutschland ist die Abkürzung des Deutschen Reiches,

die BRD hingegen nennt sich Bundesrepublik für Deutschland!

Lesen Sie mal das Grundgesetz, da steht es drüber. Mit dieser Ausdrucks- und Interpretationsweise wird der Deutsche, aber auch der Europäer verblödet!

Es gibt also keinen Umkehrschluß! Deutschland, also das Deutsche Reich hat selbstverständlich eine Verfassung,

die BRD – also die Bundesrepublik FÜR Deutschland hat ein Grundgesetz!

Dr. Carlo Schmid betonte in seiner Rede am Tage der Beschlußfassung des Grundgesetzes, das unbedingt ein Artikel im Grundgesetz enthalten sein muß, der eine Rückkehr zum Deutschen Reiche ermöglicht!

Wo also sehen Sie Herr Kellerhoff als Historiker juristische Ungereimtheiten?
Wenn Sie auf Ihre jüdische Rabulistik verzichten würden, bräuchten Sie nicht solche unsinnigen Artikel schreiben, sondern etwas, was der Wahrheit entspräche!

Welt-Artikel:
Die „Reichsbürger“ meinen angesichts dessen: Das Deutsche Reich bestehe fort, die Bundesrepublik sei nur ein Besatzungsregime, das den Deutschen aufgezwungen werde, und als Staat daher illegitim.
Das ist der Kern ihrer Ideologie, die seit Jahrzehnten in sektiererischen Kreisen kursiert. Jetzt hat dieses Verschwörungsdenken im mittelfränkischen Georgensgmünd wohl zum ersten Mal ein Menschenleben gefordert.

Selbstverständlich ist das keine Ideologie, sondern ein normaler Akt des

Erkennens der Lüge, welche uns durch das, von den Alliierten auferlegte Umerziehungsprogramm, aufgezwungen wurde und wird.

Man muß schon verstehen, wenn den Leuten diese Offensichtlichkeit einer Existenz des wahren Deutschland auffällt!

Die heutige Macht in der BRD – aber auch in Europa, Nahost und den USA – ist nur durch Lügen aufgebaut.
Das ist euer Problem. Selbstverständlich stört es jene Machthaber, wenn es Menschen gibt, die diese Lügen entlarven und damit die Strukturen aufdecken können!
In der BRD gibt es seit Mitte der 1990iger Jahre nur eine Richtung der Politik und damit des Deutschen Volkes, nämlich nach unten in die Bedeutungslosigkeit!
Das ist ja auch ein Kriegsziel, welches noch nicht umgesetzt wurde.
Aber man arbeitet kräftig daran. Es wurde die deutsche Industrie ins Ausland getrieben, die Restindustrie an überwiegend Juden verhökert, deren Beispiele es zu hunderttausende gibt – jeder möge selbst danach recherchieren!

Alles und jede Organisationsform der Ämter wurde in der BRD privatisiert und/oder zu Firmen gemacht.
Damit wandelt sich die Rechtslage gewaltig! Es wird hier kein Gesetzt der natürlichen Menschen angewendet, sondern nur Recht der juristischen Personen!
So auch Polizei, Staatsanwaltschaften, Gerichte. Ämter werden zu Behörden oder Serviceabteilungen umfunktioniert!

Überall existieren Eintragungen dieser Institutionen als Firmen. Selbst Umsatzsteuernummern werden vergeben und das ist ein klarer Beweis, daß es sich bei allen sogenannten „staatlichen“ Institutionen um Firmen handelt! Kann man alles finden, wenn man will.

Und es ist traurig, wenn es Menschen gibt, die bei dieser Lage ums Leben kommen!
(Anmerkung: Der angeblich tote Polizist lebt. Die Polizei hat sich für die Falschmeldung entschuldigt).

Es ist doch wohl eine logisch nachvollziehbare Sache, wenn ein Deutscher von einem Polizisten eine Legitimation einfordert, und sei es darum nach zu prüfen, ob dieser dann wirklich für den deutschen Staat arbeitet.

Auch das ist juristisch geregelt! Das Problem hierbei ist jedoch, daß gerade den Polizisten diese Legitimation von Seiten der BRD entzogen wurde.

Noch befremdlicher ist, daß das Wort „POLIZEI“ patentrechtlich geschützt ist.

Wurde nicht bereits im deutschen Mainstream darüber berichtet, das falsche Polizisten mit dem Volke ihr Unwesen treiben? Auch diese konnten sich, wie die „richtigen“ Polizisten (nur) mit einem Dienstausweis ausweisen.

Wenn also eine Horde fremder Menschen auf mein Grundstück und in mein Haus eindringt, ohne sich nach Recht und Gesetz legitimieren zu können, würde auch ich auf sie schießen!
Schließlich geht Selbstverteidigung vor Gesetz! Das gilt auch heute noch im privaten Bereich! Die Selbstverteidigung sollte dennoch angemessen sein und bei mehreren Personen, welche mich bedrohen, ist der Einsatz einer Schußwaffe eine legitime Handlungsweise!

Welt-Artikel:
Betrachtet man die vermeintlichen „Argumente“ genauer, so zeigt sich: Die „Reichsbürger“ verstehen von Völkerrecht ebenso wenig wie von Geschichte. Denn nur durch vorsätzliches Ignorieren frei zugänglicher juristischer wie historischer Tatsachen kann man an diesem Konstrukt festhalten.

An diesem Absatz erkennt man die Widersprüchlichkeit im Artikel, man kann auch jüdische Rabulistik dazu sagen. Einerseits erklärt Kellerhoff, daß es nicht wirklich ein Völkerrecht gibt, es ist nur in Statuten, etc (s.o.) niedergeschrieben, andererseits erklärt er, daß die Reichsbürger keine Ahnung davon hätten!
Davon ganz abgesehen, Völkerrecht ist das, was souveräne Völker für sich entscheiden! Krieg, kriegerische Landnahme, etc. verstößt gegen das Völkerrecht. Alles andere sind Vereinbarungen, welche die Völker zwischen sich gemacht oder beschlossen haben.

Welt-Artikel:
So richtig es ist, dass die Reichsregierung am 8. Mai 1945 formal nicht kapituliert hat, so wenig hat das irgendwelche staatsrechtlichen Konsequenzen. Denn faktisch war die Staatsgewalt ebenso zusammengebrochen wie das Staatsgebiet – Deutschland als geografisches Gebiet war im Frühjahr 1945 vollständig in der Hand der Alliierten.

Siehe her! Deutschland war im Frühjahr komplett in alliierter Hand.

Doch ein Staatsgebiet kann nicht zusammenbrechen!

Man kann es **okkupieren oder rauben – also eine kriegerische Landnahme machen.**
Das Verstößt dann eindeutig gegen das Völkerrecht! Geschehen mit allen OSTDEUTSCHEN Gebieten!
Auch ist es unwahr, wenn gesagt wird, die Staatsgewalt wäre zusammen gebrochen.

Es ist definitiv FALSCH! Denn, was passierte nach dem 8. Mai 1945? Alle Deutschen die in staatlichen Einrichtungen arbeiteten, die sich in Organisationen und Vereinen um Volk und Land befanden, wurden von den Alliierten verfolgt, **hinter Gitter gebracht oder ermordet.**

Keine staatliche Organisation kann unter diesen Umständen eine Staatsgewalt ausüben. Die Alliierten haben also die Staatsmacht selbst zerschlagen, die in die sogenannte „Entnazifizierung" mündete! Dabei vergossen sie ein Meer an Lügen, falschen Darstellungen und Verdrehungen. Sie inszenierten Hollywoodmäßig die Nürnberger Prozesse, und töteten nach jüdischen Ritual die „Angeklagten". Die „Angeklagten" erlitten unendliche Folter, die mit Worten kaum zu beschreiben ist.

Doch das Deutsche Reich hat nicht kapituliert! Das Deutsche Reich hat sich nicht erpressen, foltern und ermorden lassen! Niemand kann diesen anerkannten Staat auslöschen – trotz der Alliierten-Regierung der BRD! Auch wenn das Deutsche Reich vollständig in der Hand der Alliierten war und noch immer ist, wird es als anerkannter Staat weiter existieren, bis sich das Deutsche Volk dazu durchringt, seinen Namen wieder zu tragen, seinem Staat mit dem darin enthaltenen Volke als Souverän bezeichnen zu können und letztendlich die Fesseln der Bundesrepublik FÜR Deutschland als Besatzungsorganisation abstreift!

Welt-Artikel:
Zwar existierte in Flensburg noch bis zum 23. Mai eine „geschäftsführende Reichsregierung". Jedoch hatte sie keinerlei Legitimität, denn sie beruhte nur auf einer Weisung des von Adolf Hitler testamentarisch zum Reichspräsidenten bestimmten Großadmirals Karl Dönitz.
Doch eine solche Ernennung war staats- und völkerrechtlich irrelevant. Rein formal galt ja im Mai 1945 noch die Weimarer Reichsverfassung fort. Sie war auch im Dritten Reich nie ausdrücklich aufgehoben worden, auch wenn zwei Sondergesetze, die Reichstagsbrandverordnung und das Ermächtigungsgesetz, sie faktisch außer Kraft gesetzt hatten. Damit konnte Dönitz gar nicht Reichspräsident sein – von Vererbung dieses höchsten Amtes stand nichts in der Verfassung.

Wer sagt, daß die von Adolf Hitler eingesetzte Dönitzregierung kein Legitimation gehabt hätte?
Wie war das nochmal mit der „Entnazifizierung“? Was hat das mit Völkerrecht zu tun? Klar, vielleicht ein bißchen, weil eine Regierung muß ja auch anerkannt werden. Doch was herrschte im April, Mai, Juni 1945 im Deutschen Reich? Richtig! Kriegszustand!

Nun muß man folgendes wissen: Die Hitler-Regierung wurde weltweit anerkannt.
Das war völkerrechtlich absolut in Ordnung, weil mehrere Wahlen im Deutschen Reich Adolf Hitler als Reichskanzler und Führer immer wieder bestätigten.
Welche Gesetze man nun im Parlament erließ, hatten bindende Wirkung.
Auch wurden viele Volksentscheide durchgeführt, die die Politik der NSDAP zu ihren Gunsten bestätigte.
Im Deutschen Reich wurde das Führerprinzip angewandt. Das heißt, ein Testament des Führers bestimmte seinen Nachfolger, in diesem Fall Karl Dönitz.

Richtig ist, daß die Weimarer Verfassung nicht aufgehoben wurde. Warum auch?
Zwei Gesetze, wie oben vom Kellerhoff erwähnt, setzten diese Verfassung außer Kraft, an deren Stelle trat mehr oder weniger das 25 Punkteprogramm der NSDAP.

Damit war im Grunde alles geregelt. Eine Außerkraftsetzung der Weimarer Verfassung wäre nur eine Formalität gewesen. Doch hatte die Hitler-Regierung ihre Umgestaltung noch nicht abgeschlossen, als man Deutschland in den zweiten Weltkrieg zwang.
Eine friedliche Umgestaltung hätte keine Weimarer Verfassung gebraucht, an ihre Stelle wäre vermutlich eine neue Verfassung durch Volksabstimmung getreten – so waren zumindest die Pläne und Vorstellungen der Hitler-Regierung. Wie bereits erwähnt, hatte der Krieg einen Strich durch diese Vorhaben gemacht.

Es ist die Ansicht der Alliierten, daß die Döntiz-Regierung nicht legitim gewesen wären – der Grund ist bekannt, nämlich die sogenannte „Entnazifizierung“ hätte bei einer Anerkennung niemals statt finden können!
Also ist es ein Völkerrechtsbruch der Alliierten, das sie eine testamentarische (weil nach damals gültigen Recht das gemacht werden konnte!) eingesetzte deutsche Regierung verhaftet und ermordet hat!

Diese Art und Weise führen sie bis in die heutige Zeit durch! Siehe: Salvador Allende, Saddam Hussein, Gaddafi …

Die Alliierten biegen sich ihr Recht genauso hin, wie sie es brauchen. Durch ihren Beschluß das Deutsche Volk umzuerziehen, kursieren heute nur Lügen über unsere Historie, über Ereignisse und auch über den rechtlichen Status des Deutschen Reiches.
Man möchte alles negieren, was zum Deutschen Reich gehört, selbst das Wort, bzw. der Begriff soll aus den Köpfen der Deutschen verschwinden! Man setzt Historiker ein, die uns Falsches lehren sollen, wie diesen Herrn Kellerhoff.

Welt-Artikel:

Sieht das Verfassungsgericht es nicht auch so?

Deshalb bestimmten die vier Oberbefehlshaber der alliierten Streitkräfte in Deutschland mit Vollmacht ihrer Regierungen am 5. Juni 1945 in der „Berliner Deklaration“ unmissverständlich: „Es gibt in Deutschland keine zentrale Regierung oder Behörde, die fähig wäre, die Verantwortung für die Aufrechterhaltung der Ordnung, für die Verwaltung des Landes und für die Ausführung der Forderungen der siegreichen Mächte zu übernehmen.“ Angesichts dessen übernahmen die vier Alliierten „hiermit die oberste Regierungsgewalt in Deutschland, einschließlich aller Befugnisse der deutschen Regierung, des Oberkommandos der Wehrmacht und der Regierungen, Verwaltungen oder Behörden der Länder, Städte und Gemeinden“.

Es folgte, in allen vier Besatzungszonen unterschiedlich, der Neuaufbau von Behörden, zunächst im Bereich der Versorgung und der Sicherheit, dann der Kommunalpolitik und schließlich bis 1947 der Länder als Gliedstaaten eines künftigen Gesamtdeutschlands. Das Deutsche Reich als Organisation war damit Vergangenheit – das erste „Argument“ der „Reichsbürger“ ist widerlegt.

Kellerhoff schreibt sich hier um Kopf und Kragen!
Es ist kein Argument von Reichbürgern widerlegt! Sondern ganz im Gegenteil! Die Berliner Deklaration fand durch die Okkupanten statt. Es war ein Beschluß der BESATZER! Welches Recht gibt es den Besatzern, über ein Volk zu herrschen? Zumindest kein Völkerrecht sieht so etwas vor!

Gäbe es da nicht die Haager Landkriegsordnung, gegen die jedoch auch maßgeblich durch die Alliierten verstoßen wurde!

Ich werde es mal anhand einer Familie erläutern, um hier keine Mißverständnisse aufkommen zu lassen.

Eine Familie hat zwei Kinder. Sie erzieht die Kinder gut, sie haben saubere Kleidung, genug und gutes Essen, eine gute Ausbildung.
Der Nachbar hat auch zwei Kinder, aber die sind eher etwas mißraten in Sachen Erziehung.
Sie machen was sie wollen, schikanieren die Kinder in der Nachbarschaft.
Die Familie mit den zwei gut erzogenen Kindern beschwert sich, daß es nicht sein kann, daß Nachbars Kinder andere Kinder schikanieren.
Es kommt zum Streit. Die Familienoberhäupter geraten in eine gewalttätige Auseinandersetzung, dabei werden die Eltern der gut erzogenen Kinder erschlagen. (Lassen wir mal die kriminelle Handlung und deren Konsequenzen weg!)
Die Kinder sind Waisen. Die Eltern der schlecht erzogenen Kinder nimmt sich nun widerwärtig dieser gut erzogenen Kinder an und versucht sie genauso oberflächlich und sich selbst überlassend zu erziehen.
Eine Zeit funktioniert das. Bis die Kinder älter werden, bis sie verstehen, daß ihre Eltern eigentlich alles richtig gemacht hatten.
Nun setzen die gut erzogenen Kinder alles daran, um mindestens für ihre Kinder den einstigen Zustand wiederherzustellen.
Die Eltern der schlecht erzogenen Kinder wollen das aber nicht, weil sie viel Kindergeld und Waisengeld für die gut erzogenen Kinder erhalten.
Jetzt fangen sie an, den lieben Kindern Lügen erzählen.
Das jüngere Kind glaubt sie, daß ältere Kind nicht.
Dieser böse Familienvater hat aber zumindest erreicht, daß sich die beiden gut erzogenen Kinder uneinig sind. Damit kann er dem einen etwas entgegen kommen und das ältere Kind immer wieder einmal bestrafen, aber das ältere Kind weiß, das es im Recht ist.
Es erkennt, es muß nur die Zeit abwarten und dann mit allen Mitteln zurück schlagen! Ausziehen, Kinder- und Waisengeld für sich selbst erhalten – das will nun das ältere Waisenkind!
Doch die anderen Mitmenschen in der Familie sagen immer und immer wieder den gut erzogenen Kindern, daß sie selbst daran Schuld sind und erzählen ihnen unendlich viele Lügen über ihre Eltern.
Doch bald erkennen beide Kinder daß das alles nicht wahr ist, was ihnen erzählt wurde!

Genau an dieser Stelle steht auch das Deutsche Volk. Es glaubt ihren Bezwingern die Lügen noch, welche täglich über sie ergossen werden. So wird ihnen auch das Märchen erzählt, daß die BRD ein Staat sei, der den Deutschen gehört.

Dem ist nicht so. Man hat 1945/46 den Deutschen die regierenden Menschen ermordet, mit zum Teil hanebüchenen Argumenten – stellvertretend genannt sei hier: Katyn! Mehr Worte brauch es nicht!

Die sogenannte „Entnazifizierung" war der eigentliche Vernichtungsfeldzug gegen das Deutsche Reich! Darum konnten die Alliierten eine Dönitzregierung nicht anerkennen, weil sie nach nationalsozialistischen Recht ernannt wurde. Punkt!

Das ist jedoch nicht gleichbedeutend mit einem Untergang eines vorher völkerrechtlich anerkannten Staates. Das führt in Leere! Herr Kellerhoff schieben Sie sich Ihre „Widerlegung" dahin, wo es Ihnen am besten gefällt!

Welt-Artikel:
Warum entschied das Bundesverfassungsgericht dann aber 1973 anders? In dem Urteil ging es um die Verfassungsmäßigkeit des Grundlagenvertrages zwischen der Bundesrepublik und der DDR. Die Frage war: Bedeutete ein völkerrechtlich verbindlicher Vertrag mit der DDR eine Aufgabe des Wiedervereinigungsgebotes des Grundgesetzes?

Die Karlsruher Richter stellten dazu fest: „Mit der Errichtung der Bundesrepublik Deutschland **wurde nicht ein neuer westdeutscher Staat** gegründet, **sondern ein Teil Deutschlands neu organisiert.**"
Die Bundesrepublik Deutschland sei daher „als Staat identisch mit dem Staat ‚Deutsches Reich'". Ein wesentlicher Grund: Die Bundesrepublik bekannte sich, im Gegensatz zur DDR, zu den Lasten der Vergangenheit, zahlte deshalb bis heute Hunderte Milliarden an Entschädigungen an Überlebende, an Hinterbliebene von NS-Opfern und an ehemals besetzte Staaten. Damit ist das zweite Argument der „Reichsbürger" widerlegt.

Herr Kellerhoff geben Sie ihr Gehalt, Tantiemen oder was Sie sonst so für solche Artikel bekommen, zurück!

Wenn Sie schon zitieren wollen, dann müssen Sie es auch richtig machen! Richtig ist, das es um den Grundlagenvertrag DDR-BRD ging.

Falsch ist jedoch, was Sie über die Karlsruher Richter schreiben, denn richtig ist es so: „Mit der Errichtung der Bundesrepublik Deutschland wurde nicht ein neuer westdeutscher Staat gegründet, sondern ein Teil Deutschlands neu organisiert."

Die Bundesrepublik Deutschland sei daher „als Staat **teilidentisch** mit dem Staat ‚Deutsches Reich'".

Sie unterschlagen eine äußerst wichtige Nuance! Sie verdrehen so den Sinn dieses Richterspruches! Perfekte jüdische Rabulistik, fast 99 Prozent wahrer Fakt und dann erfolgt die Verdrehung und man bekommt ein komplett anderes Bild. Sie können nur ein Jude sein, der mit allen Wassern

gewaschen ist, um sein Einkommen zu erhalten, in dem Sie die Deutschen für schlecht und dumm darstellen. Sie sind ein armes Würstchen und haben keinen Funkten Anstand! Gleich recht benutzen Sie, wie alle Ihre jüdischen und handlangerischen Kollegen die Lügen und Verdrehungen, um gleichwohl die Wahrheit auf den Kopf zu stellen. Sie machen aus dem Oben ein Unten und umgedreht!

Die BRD konnte und kann gar nicht identisch mit dem Deutschen Reich sein, ein Maximum wäre eine Teilidentität, aber das auch nur geographisch gesehen, denn **die andere Identität wurde uns durch die Alliierten durch Mord, Folter und Erpressung genommen!**

Die zweite Lüge, die Sie hier Ihrem Leserpublikum auftischen, ist, daß die DDR keine Aufarbeitung der Vergangenheit gehabt hätte! Aus Ihrer Sicht mag das vielleicht sogar stimmen, denn vom Holocaust haben man als DDR-Bürger erst nach 1989 gehört. Wir kannten die Opferzahlen von Dresden und Auschwitz, wir wußten wie sie ums Leben kamen, wir kannten den Prozeß von Krakau und wir kennen die Zahlen, die durch die Kommandantur der Rote Armee bestätigt wurden. Wir wußten vom Sender Gleiwitz, aber wir wußten auch, daß es offenbar eine Ente war, was uns in der DDR aufgetischt wurde, Dank dem Sender Breslau! Wir hatte nicht nur in Form von Geschichte und Staatsbürgerkunde eine Aufarbeitung der Vergangenheit, nein, wir erhielten sie monatlich auch in Betrieben und Kombinaten, bei der Nationalen Volksarmee und bei der DDR-Kampfgruppe, inklusive der GST! Also sparen Sie sich Ihre Bemerkung, wir hätten keine Aufarbeitung gehabt! Wir hatten nur keinen Holocaust, der den heutigen Schuldkult nahezu zementiert!

Die dritte Lüge ist, daß wir keine Reparationen gezahlt hätten! Bei Gott, Kellerhoff, Sie sind ein Lügner und Spinner! Ob und wie man unter den Kommunisten gelebt hat, sei jetzt einmal dahin gestellt. Fakt ist, die ständige Mangelwirtschaft kam nicht von irgendwo!
Die Menschen in der DDR waren genauso arbeitsam, wie die Menschen in der Alt-BRD! Wir hatten von Allem genug, aber wir bezahlten bitter und das auf extreme Kosten des Volkes! Jedes Produkt, was hergestellt wurde, egal ob in der Landwirtschaft oder Industrie, bei uns blieb nur ein kleiner Teil, der

Rest ging Richtung Osten! Ich wage sogar die Aussage, nur durch die DDR konnte die Sowjetunion solange überleben! Uns wurde fast alles genommen! Industrieanlagen, Werksmaschinen, Maschinen der Landwirtschaft, Fahrzeuge, Eisenbahnen und sogar die Schienen dafür! Bis weit in die 1980iger Jahre konnte die Reichsbahn nur auf einem Gleis fahren, damit war der Eisenbahnverkehr relativ langsam und eingeschränkt!

Das zweite Gleis wurde demontiert und in den Osten geschafft! Die Riesaer Stahlkocher produzierten fast ausschließlich für die Sowjetunion – selbstverständlich als Reparationsleistung!
Auch die Lausitzer Textilindustrie lieferte jede Woche von 20 hergestellten Stoffballen, 15 an die Sowjetunion – auch ohne finanzielle Gegenleistung! Das sind Fakten, denen nicht widersprochen werden kann!

In der DDR hatten Juden nicht viel zu sagen, aber sie beeinflußten trotzdem die Politik. Auch hier wurden Gelder an Juden gezahlt. Auch hatten sie in der DDR Narrenfreiheit. Hatte man sich mit einem Juden angelegt, zog man stets den Kürzeren! Die DDR unterstützte Israel und damit den Holocaust nicht!
In der DDR gab es kein NS-Opfer-Geld, sondern es gab für die Kriegsinvaliden Kriegsversehrtenrente! Wenn Sie das mit Nichtaufarbeitung meinen, dann bin ich stolz auf die DDR!

Welt-Artikel:
Schließlich Artikel 146. Alle Kommentatoren des Grundgesetzes sind sich einig, dass dieser letzte Absatz des Grundgesetzes „den Erlass einer neuen Verfassung“ ermögliche, „und zwar im Wege einer Volksabstimmung“. Zugleich aber halten etwa die Staatsrechtslehrer Hans Jarass und Bodo Pieroth fest: „Materiell gelten aber die gleichen Grenzen wie für Änderungen des Grundgesetzes.“

Auch eine neue Verfassung nach Artikel 146 könnte daher nicht etwa die Monarchie einführen, da das gegen das Prinzip der Volkssouveränität (Artikel 20) verstieße. Auch die Aufhebung des Verbots der Todesstrafe (Artikel 102) wäre unzulässig, weil das gegen Artikel 1 verstieße: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Das dritte gängige „Argument“ der „Reichsbürger“ ist unzutreffend.

Wie relevant ist eine Feststellung von zwei Personen, zu einem Fakt, welcher ein ganzes Volk betrifft?
Glauben Sie mir, Herr Kellerhoff, es ist nicht relevant!
Eine Wassersuppe hat mehr Fettaugen, als eine Gewichtung der Aussagen dieser zwei Herren!
Ich möchte es einmal mit den Gedanken und der Absicht von Dr. Carlo Schmid formulieren: Der Artikel 146 im Grundgesetz ist dafür da, daß sich das Deutsche Volk in freier Entscheidung eine Verfassung geben kann.

Es steht NICHTS von neuer Verfassung! Es steht auch nirgends die Auffassung, welche die zwei oben genannten Herren teilen: **„Materiell gelten aber die gleichen Grenzen wie für Änderungen des Grundgesetzes.“ Das ist natürlich totaler Blödsinn, den Sie schreiben!**

Denn das Volk als Souverän kann entscheiden, ob es die Verfassung des Deutschen Reiches nimmt, also jene von 1871, oder eine Weimarer Verfassung von 1918 oder eine gänzlich neue kreiert. Genau das sagt der Artikel 146 GG aus!

Was hat eine Änderung des Grundgesetzes mit einer Volksabstimmung einer Verfassung zu tun? Selbst ein Laie bemerkt, daß es juristisch (und auch völkerrechtlich vermutlich) zwei ganz unterschiedliche Dinge sind! Ob nun das Grundgesetz durch mich für gut oder schlecht befunden wird, sei auch dahingestellt – um trotzdem zu antworten, sage ich, es gibt viele gute Passagen – **jedoch ist dieses Grundgesetz keine vom Volke bestimmte Verfassung und sie zeigt noch immer den Besatzerstatus an.**

Folglich kann und wird selbst dieses Grundgesetz niemals ein Prinzip der Volkssouveränität in sich tragen, außer zum Schein oder zu Verwirrung!

Selbstverständlich kann in der Verfassung, die sich das deutsche Volk geben würde, auch die Todesstrafe enthalten sein. Es ist irrelevant hier auf Artikel des Grundgesetzes hinzuweisen!

Was ist denn die Würde eines Menschen? Der Begriff „Würde“ bezeichnet die Eigenschaft, eine einzigartige Seinsbestimmung zu besitzen.

Sie kann einem Lebewesen, einem System von Lebewesen, aber auch einer natürlichen oder menschlichen Schöpfung zugesprochen werden. Zumeist wird die Seinsbestimmung von Menschen in einem moralischen Sinne verstanden oder als ein in einer Wertehierarchie hoher Rang bzw. eine Vorrangstellung von Personen. Soweit Wikipedia. In diesem Falle vertraue ich mal dieser Zionistenseite. Also widerspricht Artikel 1 GG nicht einer Todesstrafe! Es ist ein moralischer Sinn.
Und unmoralisch sind Verbrechen an Menschen durch Menschen. Wo liegt dann hier die Grenze? Ich selbst bin kein Befürworter einer Todesstrafe, schon deswegen nicht, weil ein großer Teil der gesprochenen Urteile auch Fehlurteile sein können. Aber sich hier soweit aus dem Fenster zu lehnen, wie Sie es tun, mache trotzdem nicht. In diesem Falle entscheidet die Mehrheit. Und glauben Sie mir, Herr Kellerhoff, in einer Verfassung wird dann die Todesstrafe verankert sein, wenn das Volk spricht – trotz der Gesetzmäßigkeit, daß die Würde des Menschen unantastbar ist, denn das ist sie – auch mit Todesstrafe.

Muß eine Verfassung eine Monarchie einführen? Muß sie nicht, aber sie kann ihr ein Maß an Wertschätzung entgegen bringen – muß sie aber auch nicht. Ich glaube, eine Monarchie hat sich heute überlebt.
Fast alle Monarchen streben heute nach der westlich-jüdischen Machtpolitik, die wiederum im vorherrschenden Geldsystem zu finden ist.
Niemand im Volke wird heute etwas gegen den Adel haben, doch der Adel an sich ist zum regieren abgenutzt. Wenn der Adel sich selbst leben möchte, sollte er es im Rahmen der vorgegeben Gesetze tun können. Jene Aussage von Kellerhoff ist totale Idiotie – was hat das mit Reichsbürgern zu tun?

Wie gesagt, die Herren und Damen, welche heute an der Macht sind oder zumindest die Macht ausüben, sei es durch Druck, Erpressung, finanzielle Zuwendungen **sind selbstverständlich nicht daran interessiert, daß sich das Deutsche Volk eine Verfassung gibt, denn so gut wie heute, haben diese Machthaber noch nie gelebt!** Man wird doch die Melkkuh nicht so einfach ihres Weges gehen lassen.

Um nochmals darauf hinzuweisen. Wer denn eigentlich ein Reichsbürger ist, dem sei dies gesagt:

Deutsche, die in ihrer Ahnenlinie Deutsche haben, sind Reichsdeutsche! Ein Nachkomme einer rein türkischstämmigen Familie mit deutschen Personalausweis, ist kein Deutscher! Er/sie ist auch kein Deutscher, türkischer Abstammung! So etwas gibt es nicht! Es sei denn, er/sie wurde eingebürgert nach gültigen deutschen Staatsbürgerrecht RuStag/Stag.

Kurz: Jeder BIO- oder autochthone Deutsche ist automatisch REICHSDEUTSCHER! Auch wenn es viele nicht wollen oder wahrhaben wollen!

Als Hinweis:

In letzter Zeit häufen sich Berichterstattungen über Reichsdeutsche. Der Mainstream ist von schockiert über angewidert bis unfaßbar mit solchen Artikeln, wie in der „Welt“ zu lesen, ganz stark am publizieren.

Das kann bedeuten, daß die Machtelite langsam Angst bekommt, da es täglich mehr werden, die den ganzen Lügensumpf „durchwatet“ haben und dabei ihre Erkenntnisse gewinnen.

Mit anderen Worten: Sie haben unwahrscheinlichen Schiß, daß es sich noch mehr herumspricht und eines Tages gegen sie richtet. Ein weiterer Grund kann auch sein, daß man von der Asylpolitik, von den Asylanten und ihren kriminellen Machenschaften ablenken möchte! Wenn aber solche

dilettantischen Artikel, wie den vom Kellerhoff erscheinen, bedarf es keiner geistigen Anstrengung ihn bis zum letzten Wort auseinander zunehmen und dessen Lügen beweisen. So wird das nichts! Lügen haben kurze Beine, zuweilen kann es mal 70 Jahre dauern, um es zu erkennen!

Ubasser

https://morbusignorantia.wordpress.com/2016/10/21/das-deutsche-reich-ist-nicht-untergegangen-welt-artikel-analysiert/